

HAUS61POST

FACHZEITUNG FÜR LOGISTIK, LOGTECH STARTUPS UND DIGITALISIERUNG

**MAX
CONRADY**

IM INTERVIEW MIT HAUS61



TERMINAL 3

EIN BAUPROJEKT FÜR DIE ZUKUNFT

AIR CARGO CONFERENCE 2023

KOMPLETTE AGENDA DER VERANSTALTUNG

Flying high in pharma logistics



We preserve global health by making sure pharmaceutical products reach their destination in perfect condition.

- Certified, GDP-compliant quality
- Cutting-edge equipment
- Highly-skilled team
- Tailored for all requirements

Feel free to get in touch:

info@aviapharm.com

www.aviapharm.com

 **Aviapharm**

IN DIESER AUSGABE:

4

Max Conrady
Im Interview mit HAUS61

6

Unsere Zellen brauchen keine Zuverlässigkeitsüberprüfung
Der celluveyor findet Platz in den Logistikzentren und Produktionsstätten der Welt

7

Cargo swans prove they can fly
What's next for the world's first cargo drone airline?

8

HUB CONTROL SYSTEM
Time to connect

9

Innovation meets Industry
Fraport holt den HAUS61 Startup Accelerator an den Frankfurter Flughafen

12

Terminal 3
Ein Bauprojekt für die Zukunft

18

Air Cargo Community Frankfurt e.V.
Eine starke Gemeinschaft!

19

Transport logistic 2023
Das große Wiedersehen der Logistiker

24

6. Frankfurter Logistik After Work
Im BMW haus am 28.03.2023

26

Air Cargo Conference 2023 - HOLM
Die Agenda für die Veranstaltung - 6. bis 7. September 2023

EDITORIAL



Wir begrüßen Sie recht herzlich zu unserer 5. Ausgabe des HAUS61 Magazin, möchten uns für den Input der vielen Startups und Industrie-Partnern bedanken und freuen uns diesmal Ihnen wieder ein buntes Mix aus Innovationen und Neuigkeiten aus der Aircargo Industrie präsentieren zu können.

Nachdem wir die transport logistic im Mai in München hinter uns gelassen haben, haben wir uns direkt an die Vorbereitungen für das nächste Logistik-Event, die Aircargo Conference am 06. und 07.09.2023 in Frankfurt gemacht. Wir durften diesmal im Organisations-Komitee von Anfang an mitwirken und haben einige sehr interessante Startups, wie z.Bsp. Dronamics und Shipzero und Aircargo Industrie-Player an den Start gebracht und begleiten natürlich mit diesem Magazin die komplette Conference.

Wir bedanken uns bei Ihnen als interessierten Leser und bei den Partnern des HAUS61, welches es überhaupt erst möglich gemacht haben, das Ihnen heute die 5. Ausgabe vorliegt !

Mit innovativen Grüßen
Hendrik Bender & Rachid Touzani
CEOs HAUS61 GmbH

HAUS61 GmbH
Cargo City Süd Am Tor 31
D-60549 Frankfurt am Main

Represented by
Rachid Touzani, Hendrik Bender
Telefon: +49 (0) 175 1 069 069
E-Mail: hallo@haus61.com

MAX CONRADY

IM INTERVIEW MIT HAUS61

Who is Max Conrady?

Mein Name ist Max Philipp Conrady und ich bin seit November 2018 als Head of Cargo bei der Fraport AG für die Weiterentwicklung des Frankfurter Flughafens als Europas führendes Frachtdrehkreuz verantwortlich.

Nach meinem Studium und Abschluss als Diplom-Ingenieur habe ich meine Karriere als Berater bei Dornier Consulting begonnen und bin 2005 zur Fraport AG gewechselt. Hier hatte ich in den letzten 18 Jahren verschiedene Führungspositionen inne, unter anderem als Senior Manager für das Genehmigungsverfahren des Flughafen ausbauprogramms einschließlich der neuen Start- und Landebahn und des Terminals 3 sowie als Leiter der Abteilung für Lärm und Luftqualität.

Du bist seit 2018 im Amt und hast die Air Cargo in Frankfurt während der Pandemie und des anhaltenden Ukraine-Kriegs miterlebt und mitgestaltet.

Was hast Du für dich persönlich daraus mitgenommen und was waren die High- und Low-Lights aus deiner Sicht für die Frankfurter Air Cargo Community?

Bei dieser Frage denke ich zuerst die geparkten Flugzeuge auf dem Vorfeld und die leeren Terminals. Das war wirklich erschreckend. Aus Sicht der Fracht konnten wir den Pandemie Jahren jedoch auch einiges Positives abgewinnen. Ich denke hier ganz klar an den starken Zusammenhalt. Schon vorher waren die Frachtpartner am Standort gut vernetzt. Diese herausfordernde Zeit hat die Kooperation aber nochmal auf ein neues Level gehoben. Wir hatten das Gefühl, dass alle den Konkurrenzgedanken für einen Moment ausblenden konnten und ein gemeinsames Ziel vor Augen hatten: Den Frachtumschlag am Standort trotz aller Bedingungen aufrechtzuerhalten.

Bereits relativ früh, im April 2020 haben wir auf Initiative von Patrik Tschirch und Joachim



von Winning die Management Group Handling gegründet, an der sich alle wichtigen land- und luftseitigen Abfertigungsunternehmen sowie Speditionen beteiligten.

Bis zu zweimal wöchentlich wurden Calls organisiert und wichtige Themen besprochen und geplant. Dazu zählten zum Beispiel die Planung der Impfkampagne und des Transportes von Impfstoffen, der reibungslose Umschlag von wichtigen Gütern zur Pandemiebekämpfung aber auch generell die Aufrechterhaltung des Betriebs unter der ständigen Gefahr von Stilllegungen oder Unternehmensschließungen aufgrund von Corona-Ausbrüchen.

Die Pandemie hat von allen Standortpartnern eine maximale Flexibilität abverlangt. Nicht zuletzt aufgrund einer Vielzahl an (teils kurzfristigen) Charterflügen, die zu dieser Zeit eingesetzt wurden. Wir als Flughafenbetreiber haben hier auch alles in unserer Macht Stehende getan, um zu unterstützen. Wir haben zusätzliche Frachtdollys zur Verfügung gestellt und stets auch das Wohl der Mitarbeiter im Fokus gehabt. Das Offenhalten der Kantinen und der sanitären Einrichtungen lag uns daher sehr am Herzen.

Mit Rückblick auf die Pandemie und die genannten Charterverkehre, möchte ich auch nochmal den unermüdlichen Einsatz von Roland Weil hervorheben. Auch dank ihm ist die reibungslose Integration einer Vielzahl neuer, oft kleiner, ortsfremder Airlines gelungen.

Ein besonderes Highlight war das Jahr 2021. Über 2,3 Millionen Tonnen Cargo haben wir in diesem Jahr in FRA umgeschlagen – ein historischer Rekord.

Sehr erfreulich ist, dass es gelungen ist das starke Gefühl des Zusammenhalts über die Pandemie hinaus beizubehalten.

Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine hatte und hat massive Auswirkungen auf den Luftverkehr und das Cargo-Geschäft.

Störungen und Engpässe im Osteuropäischen Luftraum haben die operativen Herausforderungen durch das Wiederhochfahren der Passagierverkehre massiv verstärkt. Durch den starken Zusammenhalt auch über die Pandemie hinaus konnten wir auch hierfür Lösungen finden und eine stabile Abfertigung ermöglichen. Bis heute spüren wir die enge Vernetzung und das ganz besondere ‚Frankfurt-Feeling‘.

Eines der größten Low-Lights aus dem vergangenen Jahr ist für unseren Standort der Verlust der Airbridge Cargo, die bis dahin der zweitgrößte Carrier in FRA war und sogar ihr Europa-Headquarter hier hatte. Wir pflegten immer eine gute und kooperative Zusammenarbeit, sahen die Airline stets als Bereicherung für FRA.

Ein weiteres Lowlight war das schwere Erdbeben in der Türkei. Es hat aber auch die Wichtigkeit der Luftfracht nochmal hervorgehoben und gezeigt: Wenn es drauf ankommt, packen alle an. Innerhalb kürzester Zeit konnten Hilfsmannschaften und -güter in das Erdbebengebiet gebracht werden und selbst Streiks wurden für diesen Zweck ausgesetzt.

Die Bedeutung der Luftfracht hat sich über die ganze Krisenzeit auch im Fraport-Konzern widerspiegelt. Trotz herausfordernder Umstände haben wir an Investitionen wie der Swissporthalle oder dem neuen Lkw-Parkplatz festgehalten und auch neue Investitionen vorangetrieben – ein klares Commitment zur Luftfracht!

Wie ist der Air Cargo-Standort Frankfurt heute gegenüber dem europäischen Wettbewerb aufgestellt?

Ich bin überzeugt davon, dass wir gut aufgestellt sind. Die Community ist gestärkt aus der Pandemie hervorgegangen, wir haben allein in diesem Jahr acht neue Mitglieder hinzugewonnen. Das Interesse, etwas zu bewegen, ist also wirklich groß.

Wir bauen den Standort kontinuierlich aus und bieten so ein attraktives Wachstums- und Entwicklungspotential. Noch in diesem Jahr startet zum Beispiel der Bau der DHL-Halle.

Zudem ist unser Standort sehr breit aufgestellt. Bei uns kann jede Art von Sonderfracht qualitativ hochwertig abgefertigt werden.

Wir verfügen über eines der besten Cargo-Community-Systeme, das wir seit 2015 kontinuierlich weiterentwickeln und das am Standort flächendeckend eingesetzt wird. Mit FRA-OS / Import ist es uns erstmalig auch gelungen, den Zoll als Behörde an das System anzubinden. Wie gut unser Cargo-Community-System funktioniert, hat zum Beispiel die Einführung von ICS II gezeigt. Damit konnten Umstellungsschwierigkeiten auf ein Minimum reduziert werden. Gemeinsam mit dem Zoll haben wir kürzlich ein Verfahren zum Hochfahren des E-Commerce Volumens entwickelt und bauen die Zukunftsfähigkeit des Standorts damit weiter aus.

Wo siehst du den Standort Frankfurt in 10 Jahren?

In zehn Jahren ist es uns hoffentlich nicht nur gelungen, unsere Position als größter und wichtigster Cargostandort zu bewahren, sondern diese noch weiter auszubauen und neue Marktanteile zu gewinnen. Meine Vision sieht folgendermaßen aus: Unsere CargoCities konnten wir bedarfsgerecht weiterentwickeln und hierbei einen besonderen Fokus auf Nachhaltigkeit legen. Durch unsere zukunftsfähige Infrastruktur und konsequenten Nutzung der Vorteile digitalisierter Prozesse können Ressourcen effizienter genutzt werden. Mit dem Einsatz von autonomen Fahrzeugen und solchen mit alternativen Antriebsstoffen gelten wir als nachhaltigster Air Cargo Hub in Europa.

Wir haben die Papiermenge in der Luftfracht endlich auf ein Minimum reduziert, durchgängig digitale Prozesse geschaffen und so die Wartezeiten verringert und die Effizienz gesteigert. Dank der Automatisierungsprojekte auch aus DTAC können wir bestehende Personalressourcen nun effektiver einsetzen. Innovationen und Geschäftsideen von Start-Ups aus dem HAUS61 haben unseren Standort erfolgreich vorangetrieben. Einzigartige Infrastruktur, wie das Speedgate, ermöglicht schlanke und bedarfsgerechte Prozesse. FRA gilt weiterhin als Innovationsführer in der Branche.

Speditionen und auch alle anderen Mitglieder der Supply Chain nehmen das Engagement am Standort sehr positiv wahr und sehen eine gute Zukunft für ihre Geschäftsentwicklung in Frankfurt. FRA ist als permanentes Testfeld für Innovationen fest etabliert.

Wie siehst du eine Institution wie das HAUS61 am Frankfurter Flughafen? Kann das Projekt einen Beitrag zu den langfristigen Zielen leisten?

Es ist unglaublich wichtig, Impulse von außen zu bekommen. HAUS61 ermöglicht uns den Austausch mit jungen kreativen Köpfen. Wir schauen so über den Tellerrand hinaus, können Prozesse neu denken und innovative Lösungen finden. In einem großen Konzern wie Fraport sind Abstimmungsprozesse sehr umfangreich und nehmen viel Zeit in Anspruch. HAUS61 zeigt uns, wie mit einer hohen Flexibilität und Geschwindigkeit, Ideen kurzfristig und unkompliziert außerhalb des Unternehmens ausprobiert werden können.

Wir freuen uns daher sehr, dass HAUS61 mit dem neuen Standort in der CargoCity Süd noch näher an den Flughafen herangerückt ist. Eine wahre Bereicherung für FRA!

UNSERE ZELLEN BRAUCHEN KEINE ZUVERLÄSSIGKEITSÜBERPRÜFUNG

Drei orangefarbene Räder, hexagonale Zellen, kunstvoll verzierte Kameragestelle: Der celluveyor findet Platz in den Logistikzentren und Produktionsstätten der Welt. Diese wirklich modulare und einzigartige Technologie zeichnet sich durch das perfekte Zusammenspiel einer robusten Hardware, einem aufmerksamen Vision System sowie einer magischen Software aus – für hohe Performance auf geringen Raum – nun auch in der Luftfracht. Der Vorteil liegt auf der Hand: Eine vollautomatisierte Sortierung benötigt keine ZÜP und nimmt den Druck aus der heute schwierigen Personalsuche.

DAS UNTERNEHMEN

Warum sollte ein Roboter sich bewegen, wenn er umgedreht als Fläche auch Passagiere bewegen kann? Diese Frage war gleichzeitig die zündende Idee der cellumation Gründer Claudio Uriarte, Dr. Hendrik Thamer und Ivan Kuznetsov – und die entstand mitten in einem Roboter-Fußballspiel.

Aus diesem Gedanken ist 2017 ein Unternehmen entstanden. Heute ist das Unternehmen aus Bremen auf über 70 Mitarbeitende gewachsen und hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: In Zukunft soll jedes weltweit ausgelieferte Paket eine cellumation Zelle berührt haben. Dafür ist cellumation auf einem guten Weg: die celluveyors laufen in 7 Ländern auf 2 Kontinenten. Dabei konnte das Unternehmen unter anderem DHL und SSI Schäffer als Kunden begrüßen.

DAS PRINZIP CELLUEVYOR

Der celluveyor basiert immer auf der gleichen Hardware: den hexagonalen Roboterzellen. Diese können flexibel in unbegrenzt skalierbare Flächen zusammengesetzt werden. Jede Zelle verfügt über drei einzeln angetriebene Omniwheels, die unabhängig voneinander angesteuert werden und so die Pakete auf sich tanzen lassen. Über der Zellenoberfläche wacht ein eigens entwickeltes Visionssystem. Dieses nimmt über eine 3D-Kamera Informationen über die Objekte auf dem celluveyor auf und gibt diese an die Software weiter. Das Visionssystem erfasst und verfolgt ein Objekt in Konturen in Echtzeit.

Die Software entscheidet darüber, welche Funktion die Roboterzellen ausführen sollen. So ist es möglich, dass auf gleichen celluveyor Oberflächen unterschiedliche Funktionen durchgeführt werden können, z.B. Sortierung, Singulierung oder Palletierung und vieler weitere Anwendungen.

ZERO DOWNTIME

Durch die hexagonale Bauweise sind die Zellen 6-fach redundant. Sollte eine Zelle ausfallen, springen die umliegenden ein und bringen den Passagier zum richtigen Ziel. Ohne Downtime. Dabei kann jeder, wirklich jeder, der oder die einen Schraubenschlüssel halten können, eine celluveyor Zelle in unter 5 Minuten austauschen. So kann auch bei einem Ausfall der Zelle die Arbeit prozesssicher fortgesetzt werden und das technische Personal kann sich auf die eigentlichen Probleme konzentrieren.

MEHR PLATZ – FÜR NEUE IDEEN

Durch unabhängige und gleichzeitige Objektbewegungen lassen sich Intralogistik-Prozesse auf einer bis zur 95% geringere Fläche implementieren. So ist z.B. eine Lagenvereinzelung auf 3m² möglich. Eine vollautomatisierte Sortierstrecke mit 30 Ausgänge und Peak-Leistung von 5000 Objekte die Stunde kann so wenig wie 100m² brauchen. Dadurch wird Platz für mehr Fracht, Prozesse oder Geschäfte frei.

BLICK IN DIE LUFTFRACHT

Im Jahr 2022 trat cellumation zum ersten Mal mit einem Pitch auf der Frankfurt Air Cargo Conference in die Luftfrachtszene ein. Schnell wurde klar, dass der celluveyor einige der wichtigsten Probleme in einem typischen AirCargo-Terminal löst. Der Fokus von cellumation in der Luftfahrt liegt derzeit auf der Konsolidierung und Sortierung von E-Commerce Cargo. Darüber hinaus werden Marktforschungen zum Thema automatisierte ULD-Abfertigung und Simulationen eines Gepäckabfertigungssystems durchgeführt.

NEUE ZEITEN – NEUE GESCHÄFTSMODELLE

Aus dem Last-Mile-Bereich kommend bietet cellumation insbesondere in E-Commerce Sortierung sein Knowhow in einem Logistik-as-a-Service-Modell an und macht damit die Automatisierung bezahlbar. Dabei werden nur erbrachte Leistungen, z.B. sortierte Pakete, bezahlt. Dieses Modell ermöglicht eine schnelle Evaluierung der wirtschaftlichen Vorteile einer celluveyor-basierten Automatisierung ohne Vorabinvestitionen. Umgekehrt bietet das Modell eine gewisse Flexibilität, die Automatisierung nur dort einzusetzen, wo und wann sie sinnvoll ist.



CARGO SWANS PROVE THEY CAN FLY: WHAT'S NEXT FOR THE WORLD'S FIRST CARGO DRONE AIRLINE

Back in 2014, when the Rangelov brothers left their jobs to dedicate themselves to the company they founded, Dronamics, they were faced with many decisions. One of them was to come up with a name for the cargo drone they were looking to develop from scratch. One of the challenges they saw in aviation is the fact that aircraft are traditionally based on previous aircraft, leading to very little innovation. They knew that to succeed, they had to develop an aircraft that is quicker and simpler to manufacture, cheaper and more efficient to operate, cost-wise as well as energy-wise. That was the only way to have a fighting chance in the price-sensitive cargo market. This aircraft had to be like nothing out there. A first-of-its kind. They called it the Black Swan.

Back in the Middle Ages, Europeans believed black swans did not exist, until sailors reached the shores of Australia and discovered them, proving the previous notion wrong and outdated. Black Swan came to symbolize something everyone thinks is impossible, until proven the opposite. A memorable name for a bold project started by two young brothers with little funding, hailing from a country with no aerospace industry.

Fast forward to May 2023 when the full-scale Black Swan by Dronamics proved it not only exists, it can successfully fly as well. With its 16-meter wingspan and 8-meter fuselage, it resembles traditional aircraft and it's anything but - unlike legacy aircraft, it's built specifically for cargo. It is remotely piloted from a cockpit on the ground, called the ground control station. It is capable of carrying up

to 350 kg or 3.5 cubic meters, the capacity of a minivan that would carry out the last mile of the journey, at a range of up to 2,500 km or throughout Europe in one flight. It only needs 400 m to land and take-off, making it ideal for regional airports, airfields, and logistics lots. It is one part in the Dronamics cargo mobility solution that can reduce the journey of goods by 80%, cost by 50% and co2 emissions by 60%.

Thanks to their network of droneports, making use of regional airports and underused airfields, as well as remote control and mobile cargo operations, Dronamics offers a fast, cost-effective, and environmentally-friendly solution. It will reach where others don't, making same day deliveries to remote and underserved areas that nowadays take days to reach, benefiting local businesses and communities that currently don't have access to rapid and reliable logistics.

Interestingly, it was exactly 240 years ago when the Montgolfier brothers pioneered the hot-air balloon, revolutionizing the concept of human flight. Exactly 120 years ago the Wright Brothers achieved a groundbreaking feat by launching manned aviation. Is this the beginning of a new chapter in flight? Same day delivery for everyone, everywhere. Sounds like a Black Swan until you see one that can fly.

Interested in knowing more? Get in touch with our team at sales@dronamics.com

HUB CONTROL SYSTEM

TIME TO CONNECT



ABOUT ORGA DYNAMICS

In a highly competitive industry where every logistics company distinguishes itself through unique processes and business strategies, relying on standard off-the-shelf IT solutions to meet specific needs becomes a debatable choice. Now Imagine, a scenario where logistics professionals, would have the coding skills to develop the applications that they use. It is upon these fundamental principles that ORGA DYNAMICS was established. Providing custom solutions developed by experienced logistics professionals.



Kevin Vaz, worked at Lufthansa Cargo for 24 years before starting ORGA DYNAMICS in 2019. While engaged in mostly operational roles, he leveraged his passion for coding to develop micro applications that addressed specific challenges not covered by the core applications. One such example being an inbound

cargo steering app that simply prioritized ULDs for breakdown based on the least handling time of the loaded shipments. Back in 2000 and despite its modest functionality, this proved to be a game changer as it enabled a shift from the traditional first-in-first-break approach to actual connection time-based inbound steering at Frankfurt.

Fast forward 22 years: Building on that experience and leveraging the latest technologies, ORGA DYNAMICS brings to market a new application that also covers outbound steering. The new application built in collaboration with Delta Cargo has since been deployed at 11 Delta Cargo locations within the US including its main hub Atlanta.

THE CASE FOR A HUB CONTROL SYSTEM

In general, cargo handling systems are designed at a rather generic level to ensure compatibility across an airline's network. However, processes at an air cargo hub are significantly different and dare we say, more complex as compared to a satellite station. This leaves a lot more to be desired than what a standard cargo handling system can provide. Consequently, the hub control system has been designed to work in tandem with the customers' existing cargo handling system while adding on steering functionality tailored to the hub's unique requirements.

MODELED FROM BEST PRACTICES AT MAJOR HUBS, THE HUB CONTROL SYSTEM CONSISTS OF 4 CORE MODULES

PRE-ARRIVAL FLIGHT PREPARATION

This module facilitates the review of bookings from all incoming flights and highlights mis-connections that require rebooking or critical connections that may be placed on a watchlist for babysitting through the process. It also generates a ULD distribution plan for each warehouse at the hub, optimizes potential through units and allows for arrangement of special equipment.

BREAKDOWN CONTROL

Here the system organizes ULDs as per their connecting time, local delivery schedule, and product priorities. It proactively alerts when shipments are at risk and provides a convenient single-screen interface for monitoring the breakdown progress across multiple locations with options for service recovery.

FLIGHT CAPACITY PLANNING

This module strategically plans the "optimal build" for cargo by analyzing flight passenger forecasts, ULD configurations, and other operational data. It continuously monitors the build progress and promptly alerts in the event of load conflicts and makes suggestions to the flight planners for an alternate plan.

BUILD UP CONTROL

This module effectively prioritizes shipments for build-up based on flight departure, product priorities, and available cargo on hand. It proactively alerts regarding shipments that may not arrive in time to be built up and offers suggestions for replacement cargo to maximize flight capacity utilization.

In addition, the system also consists of several no touch dashboards and micro services designed to provide proactive steering impulses and alerts all along the process chain.

Building custom software is a deliberate decision that must be delicately managed. By comprehending the intricacies of the industry, we can anticipate where customization will be required and plan for it from the onset to ensure we can keep up with our "Custom Shop" promise in the long term.

As a startup, it's tempting to give into survival instincts and take on any project that comes our way but so far, we have managed to stay true to our craft. We are a small team of 8 with modest aspirations and are mindful about venturing into unfamiliar territory. Logistics is our domain of expertise, that's where we thrive and we have every intention of keeping it that way.

Kevin



INNOVATION MEETS INDUSTRY

Fraport holt den HAUS61 Startup Accelerator an den Frankfurter Flughafen

Der HAUS61 Startup Accelerator wurde vor 4 Jahren von den Firmen CargoSteps und Sovereign Speed gegründet und war bis dato im Frankfurter Bahnhofsviertel angesiedelt und hat es sich zur Aufgabe gemacht Startups aus der ganzen Welt aus dem Log-Tech Bereich und Bezug zur Luftfracht eine Heimat in Frankfurt zu geben, diese zu fördern, zu unterstützen bei der Produktentwicklung und Sie mit Playern aus der Luftfracht-Industrie zu vernetzen.

Von Anfang förderte Fraport, gemeinsam mit den beiden Gründungsgesellschaftern CargoSteps und Sovereign Speed und dem ortsansässigen Handlingunternehmen LUG, dieses Vorhaben und konnte das HAUS61 seit Juni diesen Jahres noch näher an die Luftfracht ranholen, so dass das HAUS61 jetzt direkt an dem Eingang für Cargo City Süd des Frankfurter Flughafens sitzt.

Somit bekommt die Philosophie des Accelerators, „Innovation meets Industry“, eine neue Dimension, indem man jetzt in unmittelbarer



Nachbarschaft zu Cargo-Handlern, Trucking- Unternehmen und Airlines sitzt.

Die beiden CEO´s des HAUS61, Rachid Touzani und Hendrik Bender, sehen hier auch bundesweit Ihren USP, denn es ist einmalig das ein Startup Accelerator nicht nur Office-Space, Theorie, Förderung und Vernetzung den Startups anbietet, sondern auch die USE-Cases in Form von operativen Testflächen zur Verfügung stellt, wie z.Bsp. Lager-Umschlagsflächen, europaweite Trucking-Netzwerke und den Flugbetrieb. Sie nennen es eine WIN-WIN Situation, denn nicht nur die Startups profitieren von dem engen Industrie-bezug, sondern auch die am Frankfurter Flughafen ansässigen Unternehmen profitieren von der Zusammenarbeit mit dem HAUS61 und dessen Startups und können live bei Produktent- /und Weiterentwicklungen mitwirken und immer am Puls der Zeit bezgl. neuen Trends in der Luftfracht-Logistik sein und im best case, die neuen innovativen Lösungen in Ihre betrieblichen Abläufe integrieren.

Hosting, Scouting, Connecting und Networking beschreiben das Leistungsportfolio, welches das Management des HAUS 61 sowohl den Startups als auch den Playern aus der Frankfurter Aircargo Community verspricht und dies seit 4 Jahren erfolgreich umsetzt, und jetzt durch Fraport direkt in der Cargo City Süd. Man bietet mit diesem innovativen Ansatz einen tollen in die Zukunft gerichteten Standortvorteil.

Werbetechnik *Schreiner* GmbH



SCHILD
SCHRIFT
LICHT
BILD

Lichtwerbung

Schilder

Wegeleitsysteme

Digitaldruck

- Gestaltung
 - Produktion
 - Montage
- Ihrer Werbemaßnahmen

Telefon: 069 / 41 30 44

info@werbetachnik-schreiner.de
www.werbetechnik-schreiner.de

Fahrzeugbeschriftung

Folienbeschriftung

Pylone & Stelen

Einzelbuchstaben

TWS

YOUR PARTNER @FRA

AIRSIDE
SAMEDAY
DOOR TO DOOR
TIME CRITICAL
AOG

24/7/365



WWW.TWS-FRA.DE
AOG@TWS-FRA.DE
+49 (0) 6107 3013877

WELCOME

to outside the box.

AIR CARGO HANDLING:
hands on with an open mind.

- **FRANKFURT**
- **HAMBURG**
- **MUNICH**

- **Three stations, one reliable partner.**
- **Tailored solutions for your freight.**
- **Everything under one roof:**
Handling of **Pharma, Valuables, Heavy Cargo** and more.
- **Your freight is safe with us:**
ISO 9001, TAPA B, CEIV and AEO certified.

TERMINAL 3

EIN BAUPROJEKT FÜR DIE ZUKUNFT

Der Flughafen Frankfurt ist die wichtigste Luftverkehrsdrehscheibe Deutschlands und einer der größten Hubs Europas. Seine Zukunftsfähigkeit sichert die Fraport AG mit dem Bau eines dritten Terminals. Harald Rohr, Geschäftsführer der Fraport Ausbau Süd GmbH, erläutert, inwiefern der Bau integraler Bestandteil des Drehkreuzes Frankfurt ist: „Die Fluggastzahlen steigen seit dem Ende der Corona Pandemie wieder rasant an und diese Entwicklung wird sich fortsetzen. Der Bau des Terminal 3 stellt dabei ein zentrales Element dar, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden.“

Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass bis 2026 wieder das Vorkrisenniveau von jährlich mehr als 70 Millionen Fluggästen am Flughafen Frankfurt erreicht sein wird. Mit der Inbetriebnahme von Terminal 3 zum Sommerflugplan 2026 können hier bis zu 19 Millionen Fluggäste im Jahr zusätzlich an- und abreisen.





TERMINAL 3



DER BAU VON TERMINAL 3 STÄRKT DIE WIRTSCHAFT UND SCHAFFT NEUE JOBS

Mit einem Investitionsvolumen von etwa vier Milliarden Euro ist Terminal 3 eines der größten privatfinanzierten Infrastrukturprojekte in Europa. „Der Bau sichert nicht nur die Zukunftsfähigkeit des wichtigsten Flughafens Deutschlands im internationalen Wettbewerb. Er schafft auch neue Jobs und Perspektiven für die Beschäftigten. Er trägt zudem zur Stärkung der wirtschaftlichen Prosperität der gesamten Region und darüber hinaus bei“, so Harald Rohr. Mit dem Bau von Terminal 3 festigt der Flughafen Frankfurt auch zukünftig seine Position als eine der größten deutschen Arbeitsstätten und wirtschaftlicher Herzmuskel Hessens.

FLEXIBILITÄT DURCH MODULARE BAUWEISE

Das neue Terminal zeichnet sich durch seine modulare Bauweise aus. Es kann flexibel am Kapazitätsbedarf ausgerichtet werden. Bestes Beispiel dafür ist der bereits fertiggestellte Flugsteig G. Durch die modulare und flexible Architektur konnte Fraport den Bau des Flugsteigs vorziehen. Damit reagierte das Unternehmen 2018 – also vor Corona – auf die hohen Fluggastzahlen; Terminal 1 und 2 waren an Spitzentagen an ihre Kapazitätsgrenzen gestoßen. Bereits in der ersten Jahreshälfte 2022 war Flugsteig G baulich fertiggestellt und anschließend in einen ruhenden Zustand versetzt worden. Das verschafft Fraport die Flexibilität, ihn bei Bedarf auch früher in Betrieb zu nehmen, während das wesentlich komplexere Terminal-Hauptgebäude mit den Flugsteigen H und J noch gebaut wird. Mit einer früheren Inbetriebnahme des Flugsteig G ließe sich die Kapazität des Flughafen Frankfurt vorzeitig um bis zu fünf Millionen Fluggäste im Jahr erhöhen. Der Betrieb von Flugsteig G ist ohne das noch im Bau befindliche Terminal-Hauptgebäude möglich, denn er wurde als Solitär konzipiert. Das heißt, er kann alle Passagier-Prozesse vom Check-in, über die Sicherheitskontrolle bis zur Gepäckabwicklung abbilden.



AKTUELLER STAND DES BAUS

Mittlerweile ist der Rohbau des Terminal 3 abgeschlossen. Das Parkhaus neben dem Hauptgebäude ist ebenfalls fertiggestellt. Auch die Arbeiten an der Straßenanbindung inklusive der erweiterten Autobahn-Anschlussstelle Zeppelinhof sind abgeschlossen. Wenn das neue Terminal zum Sommerflugplan 2026 in Betrieb geht, sind seit Baubeginn 2015 insgesamt über 400.000 Quadratmeter Grundfläche inklusive aller Geschosse entstanden. Zehn Kilometer neue Straßen sorgen für die optimale Anbindung mit dem Auto. Das neue Parkhaus am Terminal 3 verfügt über 8.500 Pkw- sowie über 300 Fahrradstellplätze. Zudem ist es mit Ladesäulen für E-Fahrzeuge ausgestattet. Wer mit der Bahn zum Flughafen kommt, kann bequem mit der neuen Sky Line-Bahn in acht Minuten vom Regional- und Fernbahnhof zum Terminal 3 fahren.





Geschäftsführer Harald Rohr:
„Wir liegen sowohl im Budget- als auch im Zeitplan. Darauf können alle Beteiligten stolz sein. Der Bau von Terminal 3 ist ein Projekt, das im Mobilitätssektor einzigartig ist und dass die Infrastruktur in Europa verbessern wird.“

We preserve global health

by making sure pharmaceutical products reach their destination in perfect condition.

- Certified, GDP-compliant quality
- Cutting-edge equipment
- Highly-skilled team
- Tailored for all requirements
- Entire temperature-controlled warehouse
- Located at Frankfurt Airport

Feel free to get in touch:

info@aviapharm.com

www.aviapharm.com



 **Aviapharm**

Your cargo in our hands

Full attention to every shipment



 **Frankfurt
Airport**

Ihr Full Service Provider

digital - präsent - persönlich

Fit für die Logistik

Wir bieten alle relevanten Schulungen aus den Bereichen Gefahrgut/DGR, Luftsicherheit, Ladungssicherung, Gabelstapler, ULD, uvm. an, um Ihr Personal fit für den Einsatz in der Logistik zu machen. Außerdem stellen wir Fachkräfte für Strahlenschutz, Gefahrgut und Arbeitsschutz, die für die rechtssichere Arbeitsweise und Durchführung bestimmter Tätigkeiten im Unternehmen unverzichtbar sind. Das LTC steht Ihnen gerne bei allen Themen beratend zur Seite!

Personalentwicklung

Digitalisierung, Industrie 4.0 und der demografische Wandel sind die Schlagworte unserer Zeit. Deshalb ist es wichtig, Personal und Führungskräfte abzuholen und deren Talente und Softskills zu fördern. Dafür haben wir spezifische Trainings und Beratungsleistungen entwickelt, welche den Teilnehmenden wichtige Werkzeuge an die Hand geben. Talentmanagement, Zoll und AEO Zulassung sowie Logistik Coaching gehören zu unserem Portfolio.

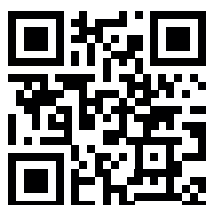
TRAINING WITH CARE

Der Name ist Programm – Logistik ist unsere Welt. Zusammen besitzen wir über 40 Jahre Berufserfahrung in der Logistik. Mit Begeisterung und Empathie begleitet Sie unser Team. Anpackend – Qualitätsbewusst – Lösungsorientiert. Um Ihnen den besten Service liefern zu können und uns den Herausforderungen der Zeit zu stellen, bauen wir unser Unternehmen immer weiter digital aus. So sind Seminare und Weiterbildungen mittlerweile online, durch professionelles Equipment, in einer sehr hohen Qualität möglich.

F_(r)ach_(t)kräfte



Logistik braucht Anpacker! Getreu diesem Motto zeigt unser Schwesterunternehmen DiR GmbH innovative Lösungsansätze zur Personalrekrutierung auf. In unseren IHK zertifizierten Weiterbildungen und Umschulungen bilden wir hochqualifizierte Fachkräfte für die Logistik aus. Durch einen hohen Praxisbezug und mit Hilfe von branchenerfahrenen Dozenten*innen bereiten wir die Teilnehmenden auf die Mitarbeit in Ihrem Unternehmen vor.



+49(0) 6102 882 70-0

info@logistic-training-center.com

www.logistic-training-center.com

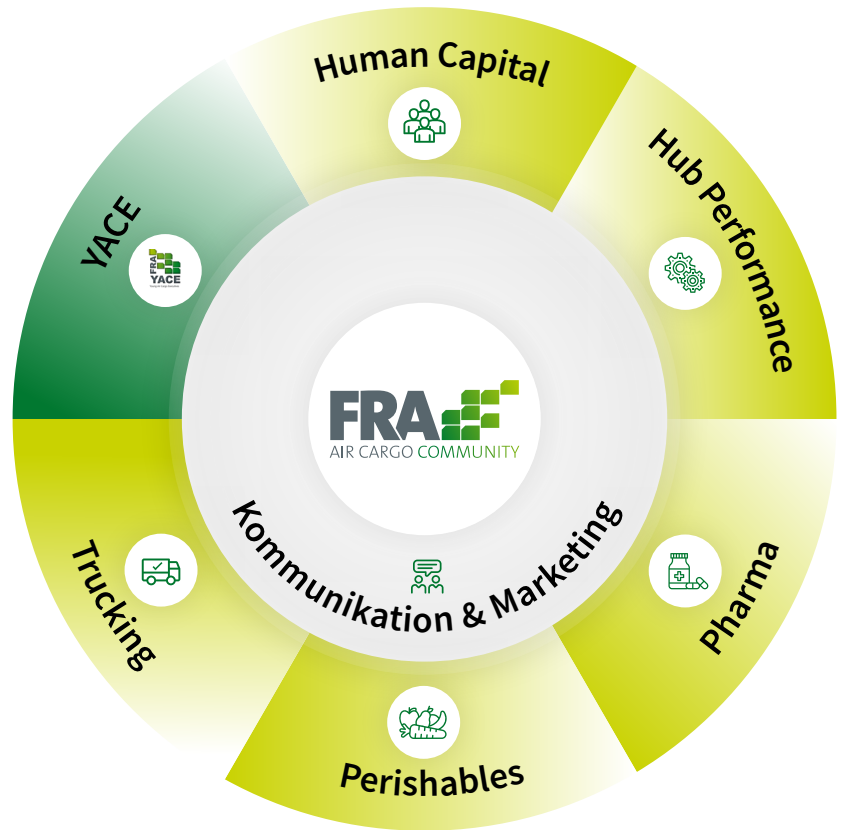
► www.dir-personal.com

AIR CARGO COMMUNITY FRANKFURT E.V.

Eine starke Gemeinschaft!

Die Air Cargo Community Frankfurt e.V. ist eine **unabhängige Vereinigung von Luftfrachtexperten**, die sich zusammengeschlossen haben, um ihr umfangreiches Wissen und ihre Erfahrung zu bündeln und gemeinsam die Herausforderungen dieser dynamischen Branche zu meistern mit dem Ziel, die **Luftfrachtindustrie am Standort Frankfurt kontinuierlich zu verbessern**.

Ein großer Teil der Vereinsarbeit findet in sogenannten **Kompetenzteams** statt, die sich aus Expertinnen und Experten der Mitgliedsunternehmen sowie zuständigen Behörden zusammensetzen. Jedes dieser Teams ist auf einen spezifischen Aspekt des Luftfrachtgeschäfts spezialisiert. Auf den nächsten Seiten bekommen Sie einen Einblick in die vielfältigen Aufgaben und Verantwortlichkeiten der einzelnen Arbeitsgruppen und erfahren, wie alle gemeinsam dazu beitragen, den Luftfrachtstandort FRA voranbringen. Unser Verein lebt von der Mitarbeit seiner Mitglieder. Wenn Sie also beim Lesen Lust darauf bekommen, die Zukunft der Luftfrachtbranche am Standort Frankfurt in einem der Teams aktiv mitzugestalten, dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht unter info@fra-fr8.com.



Identität

Die Air Cargo Community Frankfurt e.V. ist ein unabhängiger Zusammenschluss von Luftfracht- und Logistikunternehmen am Standort FRA. Wir vereinen deren Stärken zu einer ganzheitlichen Cargo-Kompetenz und geben der Fracht eine bedeutende Stimme.



Mission

In unserem leistungsfähigen Netzwerk bündeln wir die Interessen unserer Mitglieder, um gemeinsam Luftfrachtprozesse zu optimieren. So bauen wir Frankfurts führende Position als Fracht-Hub nachhaltig aus.



Arbeit

Durch unsere Expertenteams und diverse Veranstaltungen schaffen wir einen transparenten Austausch und initiieren konkrete Projekte und Maßnahmen zur Förderung der Luftfracht am Standort.

KOMPETENZTEAM HUB PERFORMANCE

Leitung: Martina Schikorr (Fraport AG) und Kai Domscheit (CHI Deutschland)



Martina Schikorr (Fraport AG)



Kai Domscheit (CHI Deutschland)

Warum ist beim World Cargo Symposium von Seabury zu lesen, dass ein anderer Flughafen und nicht FRA das Tor zu Europa sein soll? **Was können wir tun, um unseren Standort voranzubringen?**

Diese Fragen haben wir uns als Leiter des Kompetenzteams Hub Performance gestellt. Wir möchten den Neustart des Kompetenzteams nutzen, um gemeinsam mit der Community und in die Community hinein Impulse zu setzen und neue Wege zu gehen. Unser Anspruch ist es, **die Wettbewerbsfähigkeit des Luftfrachtstandortes FRA nachhaltig zu stärken.**

Wir bilden ein Team, bei dem jeder sein Können und seine Stärken einbringen kann – wir möchten den großen Erfahrungsschatz und die unterschiedlichen Kompetenzen am Standort mit den frischen Ansätzen unserer teils neuen Kollegen in Einklang bringen und so das Beste aus uns, aus dem Standort FRA, herausholen.

Dafür suchen wir DICH, um Teil dieser spannenden Reise zu werden!

Im Team hinterfragen wir gelebte Prozesse kritisch, stehen innovativen Ideen nicht nur offen gegenüber, sondern probieren sie aus und teilen unsere Erkenntnisse – im besten Fall entstehen daraus neue Standards. Dabei möchten wir mutig sein und eine positive Veränderung vorantreiben. Im Fokus stehen für uns die folgenden Schwerpunktthemen:

- **Wir möchten Prozessstandardisierung in der CargoCity Süd vorantreiben:** Unser Ziel ist es, durch kreative Lösungsansätze und Arbeitsweisen die Prozesseffizienz am Standort zu maximieren und Engpässe zu reduzieren.
- **Wir betrachten Digitalisierung als Zukunftsweiser:** Wir möchten die neuesten Technologien nutzen, um unsere Branche am Standort voranzubringen. Durch intelligente Automatisierung, Datenanalysen und vernetzte Systeme schaffen wir eine Luftfrachtlogistik der Zukunft, die effizienter, transparenter und schneller ist als je zuvor.
- **Wir lieben Operational Excellence:** Hohe Effizienz und Qualität sind unerlässlich, um FRA noch stärker in Europa zu positionieren. Wir werden bewährte Verfahren und Praktiken austauschen, um eine kontinuierliche Verbesserung der operativen Performance zu gewährleisten.

Um die genannten Ziele zu erreichen, braucht es Commitment und Mut zur Veränderung. Wir suchen Menschen, die nicht nur von echter Veränderung sprechen, sondern sie gemeinsam gestalten.

Werde Teil des Teams und lass uns gemeinsam unseren Luftfrachtstandort zu einem Ort machen, an dem Innovation und Vision Wirklichkeit werden.

Gemeinsam entwickeln wir FRA zum **#1 CargoGatewayEurope.**

Unsere Kick-Off Veranstaltung ist für Ende September anberaumt.

KOMPETENZTEAM HUMAN CAPITAL

Leitung: Elke Wasser (Logistic Training Center GmbH)
und Felix Toepsch (Air Cargo Community Frankfurt e.V.)

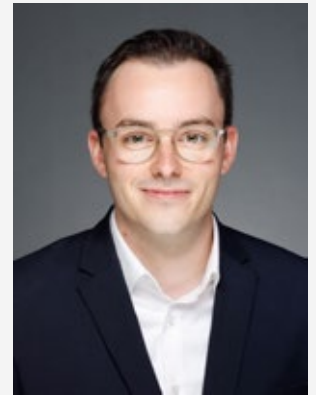
Die Logistik zählt mittlerweile zu den 21 Engpassberufen in Hessen. Dies erschwert zunehmend die Rekrutierung von gut ausgebildeten Fachkräften am Frankfurter Flughafen.

Gemeinsam mit den Mitgliedern entwickeln wir Ansätze zur Verbesserung des übergreifenden Personalmarketings am Standort. Wir stellen den Arbeitsplatz „Fracht am Flughafen Frankfurt“ bei Messen der Arbeitsagenturen und Jobcenter vor und laden Arbeitsberater der Arbeitsagenturen, Jobcenter und anderer Anlaufstellen von arbeitssuchenden Menschen zu Berufskundetagen ein. Hier ist jeder aus unserem Netzwerk eingeladen sich zu beteiligen und so sein Unternehmen zu präsentieren. Ebenso wollen wir gezielt auf junge Menschen zugehen und die Karrieremöglichkeiten in der Luftfrachtlogistik aufzeigen.

Unser Ziel ist es, die Attraktivität der Arbeitsplätze durch höhere Qualifikationsstandards langfristig zu garantieren, denn wer morgen gute Fachkräfte sucht, muss heute besser ausbilden. Wir suchen nach innovativen Lösungen, um die Ausbildung am Frankfurter Flughafen auch im gewerblichen Bereich attraktiver zu machen. Davon profitieren alle Arbeitgeber am Standort. Möglicherweise können wir explizit in der Frachtabfertigung einen neuen Ausbildungsberuf entwickeln. Ab Januar 2024 gibt es eine Initiative der Bundesregierung, um Fachkräfte in Arbeit zu qualifizieren und auch finanzielle Anreize für die Arbeitgeber zu setzen. Hierzu prüft das Kompetenzteam die Erarbeitung von Anwendungsbeispielen und unterstützt die Firmen bei der Umsetzung.



Elke Wasser
(Logistic Training Center GmbH)



Felix Toepsch
(Air Cargo Community Frankfurt e.V.)

Gerade formiert sich ein spannendes und motiviertes Team und wir haben erste Projekte, wie die Gestaltung einer ACCF-Jobbörse und den Marketingauftritt auf Messen gestartet. Die ersten Berufskundetage wurden durchgeführt und es besteht ein hohes Interesse diese auszuweiten. Das Highlight hier war der Besuch der Geschäftsführung der Arbeitsagentur Frankfurt im Frachtbereich des Frankfurter Flughafens. Zukünftig planen wir unter anderem Informationsveranstaltungen rund um das Thema Fachkräftegewinnung für unsere Mitgliedsunternehmen. Für Anregungen und Informationen rund um das Thema People & Culture sind wir immer offen. Wir freuen uns auf jedes interessierte Unternehmen, welches noch in unserem Team mitarbeiten möchte.

KOMPETENZTEAM PHARMA

Leitung: Johannes Fehl (CHI Deutschland Cargo Handling GmbH & Aviapharm) und Lea Walther (Air Cargo Community Frankfurt e.V.)

Das Kompetenzteam Pharma vereint Mitgliedsunternehmen, die sich **im Bereich des Special Handlings auf den Transport von pharmazeutischen Luftfrachtgütern** spezialisiert haben. Die Teilnehmenden verfolgen dabei ein gemeinsames Ziel: Als Community am Luftfrachtstandort Frankfurt das bestmögliche Gesamtpaket für Pharma-Produkte anzubieten.

Durch aktives Wissensmanagement beleuchten wir die entsprechenden Prozesse und Potenziale, um **den Pharma-Transport für die einzelnen Player am Standort so reibungslos und effektiv wie möglich zu gestalten** und nach außen transparent darzustellen.

Aufgeteilt in **verschiedenen Arbeitsgruppen** arbeiten wir aktuell an folgenden Maßnahmen:

Die Arbeitsgruppe „**Prozesse**“ setzt sich mit internationalen Standards auseinander, die durch die Mitgliedsunternehmen verfolgt werden müssen, während das „**Content Management**“-Team eine



Lea Walther
(Air Cargo Community Frankfurt e.V.)



Johannes Fehl
(CHI Deutschland Cargo Handling GmbH & Aviapharm)

Struktur für die Sicherung von wichtigen Daten entwickelt. Das Team „**Marketing**“ arbeitet an einem Format zur Bewerbung von Pharmafracht am Flughafen Frankfurt auf LinkedIn und setzt sich mit der Weiterentwicklung unseres Flyers auseinander, der einen Überblick zu den Services, Playern und Fakten rund um das Produkt „Pharma“ am Standort FRA bietet. Ein Ergebnis der Arbeitsgruppe „**Veranstaltungen**“ ist der Pharma-Schwerpunkt hier auf der Air Cargo Conference im September 2023.

KOMPETENZTEAM PERISHABLES

Leitung: Niko Hossain (Lobster Logistics Cloud GmbH)

In den letzten Jahren hat das Kompetenzteam PERISHABLES am Frankfurt Flughafen kontinuierlich wertvolle Aktivitäten unternommen, um die **Prozesse, Qualität und letztendlich den Service im Bereich der Frischelogistik zu verbessern**. Allerdings haben die Pandemiejahre für die Zusammenarbeit des Teams ihre Herausforderungen mit sich gebracht. Nun ist das Team entschlossen, mit neuem Elan und frischen Ideen weiterzumachen.

Um dieses Vorhaben erfolgreich zu gestalten und die Task Force „FRA:PER“ zu schaffen, ist die **aktive Beteiligung interessierter Parteien von Bedeutung**. Unser Ziel ist es, einen **schnellen und effizienten Transport und die optimale Lagerung von verderblichen Gütern** an unserem Flughafen zu gewährleisten. Die bereits zugesagten Teilnehmer des Kompetenzteams PERISHABLES sind namhafte Akteure wie Lufthansa Cargo, DHL, das Perishable Center sowie das Fraunhofer Institut und verantwortliche Behörden. Ihre Expertise und die Zusammenarbeit werden von großer Bedeutung sein, um die geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Aktivitäten erfolgreich umzusetzen. Erste Maßnahmen wurden bereits gesammelt und sollen in Kleingruppen erarbeitet werden. Darunter fallen Marketingmaßnahmen, wie die Durchführung eines „Produkttages Perishables“ oder gezielte Kundenumfragen. Großes Potenzial liegt zudem in der Digitalisierung und der Prozessoptimierung an den



Niko Hossain
(Lobster Logistics Cloud GmbH)

Unternehmens- und Behördenschnittstellen. Das Team ist offen für weitere potenzielle Stakeholder, die möglicherweise spezifische Anliegen haben oder aktiv zur Weiterentwicklung der Frischelogistik am FRA beitragen wollen. **Bitte gerne melden!**

KOMPETENZTEAM TRUCKING

Leitung: Julien Thomas (GEORGI GmbH & Co. KG Transporte) & Alexander Treber (Wallenborn Germany GmbH)

Das Kompetenzteam Trucking spricht in erster Linie **Mitgliedsunternehmen an, die im Bereich des Straßentransports von Luftfracht** tätig sind.

Die Expertenrunde dient als Plattform für den Austausch von Fachwissen, Erfahrungen und bewährten Verfahren im Bereich des Straßentransports von Luftfracht. Die Teilnehmer haben es sich zum Ziel gemacht, Maßnahmen für den Standort Flughafen Frankfurt zu entwickeln, die dazu beitragen, den **Transport von Luftfracht via Frankfurt so effizient und komfortabel wie möglich** zu gestalten. Ein weiteres Ziel des Kompetenzteams besteht darin, als **Stimme der Branche am Standort** aufzutreten und sich für die Interessen und Bedürfnisse der LKW-Transportunternehmen einzusetzen. Dies kann durch Lobbyarbeit, die Teilnahme an Fachveranstaltungen oder die Zusammenarbeit mit relevanten Organisationen erreicht werden. Aktuell befinden sich drei zu verfolgende Themen auf der Agenda



Julien Thomas
(GEORGI GmbH & Co. KG Transporte)



Alexander Treber
(Wallenborn Germany GmbH)

des Kompetenzteams: Ausnahmegenehmigungen für Sonn- und Feiertagsfahrten, die Vereinfachung in der Fracht-Anmeldung für LKW-Fahrende mit ihren persönlichen Daten sowie die Planung eines Events für diese wertvollen Fachkräfte. Darüber hinaus sind die Transportunternehmen als Nutzer eines Rampensteuerungssystems aktiv in die Weiterentwicklung dieses Systems involviert, um die Prozesse für Frankfurt in Kooperation mit anderen Playern zu optimieren.

KOMPETENZTEAM **KOMMUNIKATION UND MARKETING**

Leitung: Elke Stöber (LUG aircargo handling GmbH) & Mandy Anslinger (Air Cargo Community Frankfurt e.V.)

Eine effektive Kommunikation und strategisches Marketing sind wichtige Bestandteile, um in dem dynamischen und anspruchsvollen Umfeld der Air Cargo Community erfolgreich zu sein. Das Kompetenzteam hat sich zur Aufgabe gemacht, durch zielgerichtete Kommunikation die Sichtbarkeit und das Verständnis für die Luftfrachtbranche und den Standort Frankfurt sowohl innerhalb der Branche als auch gegenüber der breiteren Öffentlichkeit zu stärken. Auch der Informationsaustausch innerhalb der Community und die Unterstützung der Kompetenzteams bei ihrem kreativen und kommunikativen Bedarf liegen in unserem Wirkungsbereich. Wir kümmern uns um grundsätzliche Marketing-Aufgaben wie das Erstellen von Flyern, Roll-Ups und anderem Präsentationsmaterial für die ACCF. Gleichzeitig arbeiten wir an größeren spannenden Projekten, wie zum Beispiel die Neugestaltung der Community-Website oder der Erstellung eines Imagefilms über Luftfracht am Standort Frankfurt. Dieses Projekt begleiten wir von der Konzeptionierung über die Drehtage bis zum finalen Schnitt und freuen uns schon darauf, Ihnen das Ergebnis baldmöglichst zu präsentieren. Auch der monatliche Newsletter „FRachtpost“, bei Bedarf Presstexte und andere kommunikative Aufgaben werden durch das Team begleitet und erstellt. Wir nutzen die Kraft der sozialen Medien, um die Air Cargo Community vor allem nach außen zu präsentieren.



Elke Stöber
(LUG aircargo handling GmbH)



Mandy Anslinger
(Air Cargo Community Frankfurt e.V.)

Die Möglichkeit des Netzwerkers stellt eines der wichtigsten Schwerpunkte in unserer Community dar. Durch die Organisation verschiedener Veranstaltungen fördern wir die Zusammenarbeit und den Informationsaustausch zwischen unseren Mitgliedern. Dazu gehören fachbezogene, öffentliche Events wie die Air Cargo Conference genauso, wie das große interne Truthahnessen im November für alle Mitglieder. Haben Sie Spaß an Kommunikation und Marketing? Dann freuen wir uns über Ihre Unterstützung in unserem Team. Auch die Mitarbeit in einzelnen zeitbegrenzten Projekten ist möglich.



GERMANAIRLOGISTICS

Ihr lokaler Partner für

Onboard Kurier Logistik

We deliver!

Jederzeit und weltweit.

24/7 Anfragen:
ops@germanairlogistics.com

KONTAKT



The Squire 12, Am Flughafen
60549 Frankfurt, Germany



info@germanairlogistics.com



24/7 Hotline: +49 69 8700 1777



www.germanairlogistic.com



Phone: +49 69 87 00 1 775





TRANSPORT LOGISTIC 2023 DAS GROSSE WIEDERSEHEN DER LOGISTIKER



Am 4. Mai war es soweit: Die transport logistic öffnete ihre Tore in München. Auf einer Fläche von rund 127.000 Quadratmetern waren 2.320 Aussteller aus 67 Ländern und Regionen vertreten. Nach vier langen Jahren ohne Messe war der Andrang groß und das Publikum so international wie nie zuvor. 75.000 Besucher aus 125 Ländern zählte die Messe vom 4. bis zum 12. Mai, etwa die Hälfte davon waren internationale Gäste. In den Hallen und Gängen war die Freude über die Rückkehr der Messe förmlich spürbar. Vieles ist in den vergangenen vier Jahren passiert: Die Corona-Pandemie, der Krieg in der Ukraine – die Branche hat sich verändert. Entsprechend groß war das Bedürfnis, sich auszutauschen, Neues zu bestaunen und gemeinsame Events zu erleben.

Der Flughafen Frankfurt hat die Gelegenheit genutzt und seinen Messeauftritt neu gestaltet. Der Grundgedanke ist aber noch der gleiche: Der Erfolg von FRA hat seinen Ursprung in der starken Zusammenarbeit aller Standortpartner. Dies spiegelte entsprechend auch der Stand wider. Das offen und einladend gestaltete Standdesign bot insgesamt fünf Mitausstellern sowie der Cargo Community die ideale Präsentations- und Austauschplattform. Gemeinsam mit der Fraport AG traten dieses Jahr Expeditors, CHI, Air Cargo Transport, Lufthansa Industry Solutions und HAUS61 auf – eine bunte Mischung der zahlreichen Unternehmen am Standort. „Wir freuen uns, dass so

viele Partner unserem Aufruf gefolgt sind und mit uns gemeinsam als Frankfurt Airport auf der Messe aufgetreten sind. Wir sehen darin die Zukunft unseres Auftritts und hoffen, noch mehr Unternehmen für die nächste Messe gewinnen zu können“, so Max Conrady, Vice President Cargo Development, Fraport AG.

Um den gemeinsamen Auftritt möglich zu machen, hat Frankfurt Airport in diesem Jahr die Standfläche verdoppelt und das Standlayout überarbeitet. Eine große Theke lud bei einem Snack und Getränken zum Austausch mit Kunden und Interessenten ein, die Besprechungsecken boten einen Rückzugsort für Meetings. Auf der Entertainmentfläche bestand außerdem die Möglichkeit, Kunden und Geschäftspartner zu einem Tischkickermatch herauszufordern. Das zahlte sich aus. Der Stand war durchgängig gut besucht und die durch CHI organisierte Standparty am Donnerstagabend übertraf zum Abschluss alle Erwartungen. Die Feierlaune griff auf die Nachbarstände über und noch Tage danach war der Abend in aller Munde. Alle Beteiligten zeigten sich am Ende der Messe sehr zufrieden: Gute Gespräche mit alten und neuen Kontakten machten sie zu einem vollen Erfolg. Aktuell laufen bereits die Vorbereitungen für die nächste Messe – und auch dieses Mal wird wieder gemeinsam an neuen Konzepten gearbeitet. Neue Interessenten und Ideen sind beim FRA Cargo Team (fracargoteam@fraport.de) herzlich willkommen!

6. FRANKFURTER LOGISTIK AFTER WORK IM BMW HAUS AM 28.03.2023







Air Cargo Conference 2023

**6.-7. SEPTEMBER
HOLM, FRANKFURT**

Bereits zum 8. Mal bringt die Air Cargo Conference Experten aus Wissenschaft und Praxis, Entscheidungsträger und Fachleute der Luftfrachtindustrie im House of Logistics & Mobility (HOLM) in Frankfurt zusammen, um einen umfassenden Einblick in die Zukunft der Branche zu erhalten. Nehmen Sie an inspirierenden Präsentationen, interaktiven Diskussionsrunden und Networking-Gelegenheiten teil, um wertvolle Kontakte zu knüpfen und Ihre Kenntnisse zu erweitern.

AGENDA

MITTWOCH, 6. SEPTEMBER 2023

08:15 45 MIN

BREAKFAST COFFEE Vortrag findet in Englisch statt.

09:00 15 MIN

Welcome Vortrag findet in Englisch statt.

Michael Hoppe, Air Cargo Community Frankfurt e.V., BARIG e.V.
Felix Toepsch, Air Cargo Community Frankfurt e.V.

09:15 15 MIN

Keynote Vortrag findet in Englisch statt.

09:30 30 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

Contracting Strategies for Price Competing Firms under Uncertainty Vortrag findet in Englisch statt.

Prof. Dr. Benny Mantin, Luxembourg Centre for Logistics and Supply Chain Management (LCL)

10:00 30 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

Beyond the hype: ChatGPT application for the airfreight industry Vortrag findet in Englisch statt.

Max Pillong, Lufthansa Industry Solutions AS GmbH

10:30 45 MIN

COFFEE BREAK Vortrag findet in Englisch statt.

11:15 30 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

Improving the air cargo supply chain with mathematical modeling and machine learning. Current trends, challenges, and opportunities. Vortrag findet in Englisch statt.

Alessandro Bombelli, Technische Universiteit Delft

11:45 20 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

"Faster, Cheaper, Cleaner Middle-mile" Vortrag findet in Englisch statt.
Kal Petrov, DRONAMICS Global Ltd.

12:05 20 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

Drones in Warehouse management – increase your efficiency and the occupational safety Vortrag findet in Englisch statt.
Manuel Krieg, doks. innovation GmbH

12:25 35 MIN

AUTONOMOUS LOGISTICS

AI and Autonomous Logistics – Solving the Last Mile Problem Vortrag findet in Englisch statt.

Benjamin Dauth, Green Convenience GmbH

13:00 60 MIN

LUNCH Vortrag findet in Englisch statt.

14:00 14:30 MIN

ONE Record: Real progress in driving air cargo digital transformation Vortrag findet in Englisch statt.

Henk Mulder, International Air Transport Association (IATA)

14:30 30 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS

Exploring Innovations and Best Practices of ORAT Programs in Cargo Facilities Vortrag findet in Englisch statt.

Herbert Michael Keffel, Munich Airport International GmbH

15:00 30 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS

The role of decarbonizing commercial air cargo in the energy and mobility transformation Vortrag findet in Englisch statt.

Andrea Schoen, Smart Freight Centre

15:30 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
shipzero Vortrag findet in Englisch statt.
Tobias Bohnhoff, shipzero

15:50 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
Building a decarbonization strategy on a quantitative foundation and qualitative steps Vortrag findet in Englisch statt.
Moritz Tölke, SOVEREIGN SPEED GMBH

16:10 30 MIN

Coffee Break Vortrag findet in Englisch statt.

16:40 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
Transforming the Landscape of Air Cargo Handling Vortrag findet in Englisch statt.
Hans van Schaik, SACO Airport Equipment

17:00 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
airport conception Vortrag findet in Englisch statt.
Olaf Bünck, amd.sigma

17:20 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
Lilium Vortrag findet in Englisch statt.
Paul-Franck Bijou, Lilium

17:40 20 MIN

INFRASTRUCTURE AND LOGISTICS ON AIRPORTS
How DHL aims to set up an unparalleled electric Express network and make a pioneering step into a sustainable aviation future. Vortrag findet in Englisch statt.
Stefanie Lotter, DHL International GmbH

18:00 60 MIN

DINNER Vortrag findet in Englisch statt.

19:00

End of day 1 Vortrag findet in Englisch statt.

DONNERSTAG, 7. SEPTEMBER 2023**08:15 45 MIN**

FRÜHSTÜCKSKAFFEE Vortrag findet in Deutsch statt.

09:00 15 MIN

Begrüßung Vortrag findet in Deutsch statt.
Felix Toepsch, Air Cargo Community Frankfurt e.V.

09:15 30 MIN

NEUES VOM STANDORT FRANKFURT
After Crisis Vortrag findet in Englisch statt.
Ashwin Bhat, Lufthansa Cargo AG

09:45 30 MIN

NEUES VOM STANDORT FRANKFURT
eCommerce Vortrag findet in Deutsch statt.
Murat Odabas, CB Customs Broker GmbH
Diana Schöneich, GEORGI Handling GmbH & Co. KG

10:15 20 MIN

NEUES VOM STANDORT FRANKFURT
Digitales Testfeld Air Cargo – DTAC Vortrag findet in Deutsch statt.
Oliver Ditz, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)
Dr.-Ing. Harald Sieke, Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik (IML)

10:35 45 MIN

KAFFEPAUSE Vortrag findet in Deutsch statt.

11:25 20 MIN

NEUES VOM STANDORT FRANKFURT
Speech Vortrag findet in Deutsch statt.
Martina Schikorr, Fraport AG

11:40 30 MIN

Keynote Vortrag findet in Englisch statt.
Benoît Lemonnier, Airbus Beluga Transport

12:10 60 MIN

MITTAGSPAUSE - „Fry to Fly“ Vortrag findet in Deutsch statt.

13:10 30 MIN

Panel Vortrag findet in Englisch statt.
Ashwin Bhat, Lufthansa Cargo AG
Benoît Lemonnier, Airbus Beluga Transport
Dr. Pierre Dominique Prümm, Fraport AG
Sebastian Reimann, DVZ Deutsche Verkehrs-Zeitung

13:40 30 MIN

KEYNOTE
Fachkräftesituation in der Logistikbranche Vortrag findet in Deutsch statt.
Simon Peschges, IHK Frankfurt am Main

14:10 15 MIN

NEUES VOM STANDORT FRANKFURT
Human Capital am Standort Vortrag findet in Deutsch statt.
Felix Toepsch, Air Cargo Community Frankfurt e.V.
Elke Wasser, Logistic Training Center GmbH

15:00 120 MIN

Networking: „Orientalischer Tea Talk“ Vortrag findet in Deutsch statt.

15:00 120 MIN

Tour de PHARMA@FRA
- ausgebucht - Vortrag findet in Deutsch statt.

17:00

Ende der Veranstaltung Vortrag findet in Deutsch statt.

Die 8. Air Cargo Conference wird veranstaltet von der Frankfurt University of Applied Sciences (FRA UAS), Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik IML, HAUS61, Hessen Aviation und der Air Cargo Community Frankfurt e.V.

Kontakt

Air Cargo Community Frankfurt e.V.
aircargokonference@FRA-fr8.com



<https://www.fra-fr8.com/veranstaltungen/air-cargo-conference/>

THANK YOU!

25 years Sovereign - what a ride!
It is indeed this famous garage
backyard story that started the
success story in 1998!

5 employees, 2 Sprinters!

Today we look at a European
infrastructure with over 20
branches, 800 Sovereigns and
50,000 square meters of airport
handling area!

You have made this possible for
us and we want to say thank you
for that.

